Bericht über die zehnte Generalversammlung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires**

Band (Jahr): **9 (1905-1906)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht über die zehnte Generalversammlung.

Abgehalten in Rheinfelden, 4. Juni 1905.

Die Sitzung des Ausschusses wurde im Gerichtssaal des Rathauses durch den Präsidenten eröffnet. Er teilt den Erfolg des Subventionsgesuches in Bern, sowie den Stand der Unterhandlungen betr. Sammlung der Volkslieder mit. Der Ausschuss einigt sich dahin, einen Delegierten in das zu bestellende Komitee zu entsenden; als solcher wird bezeichnet Hr. Prof. Dr. John Meier.

In der Generalversammlung erstatten Präsident, Aktuar und Quästor Bericht. Der Aktuar wünscht im Interesse einer prompteren Erledigung der Aktuariats- und Redaktionsgeschäfte Ueberführung der Bibliothek nach Basel. Auf Antrag des Quästors wird diese Angelegenheit dem neu zu wählenden Gesellschaftsvorstand überwiesen.

Die Herren Regierungsrat Prof. Burckhardt und Pfarrhelfer Küchler erklären ihren Rücktritt. Die Wahlen für den Ausschuss ergeben: Bonnard, Brandstetter, Businger, Gauchat, Mercier, Meyer v. Knonau, Muoth, Muret, v. Reding, Reichlen, Rossat, Singer, Stammler, Vetter, Waser, Wymann.

Der Präsident und der Quästor legen ihre Aemter nieder; alle Versuche, diese Rücktritte zu verhindern, scheitern an den bestimmten Erklärungen der beiden um unsern Verein so verdienten Männer.

In den Vorstand werden gewählt: Hoffmann und Stückelberg (bisher), ferner Arthur Rossat in Basel, Prof. Dr. John Meier in Basel und Prof. Dr. Ernest Bovet in Zürich; der Vorstand hat sich laut Statuten selbst zu konstituieren.

Im Ratsaal sprechen sodann Herr Pfarrer Burckhard (Rheinfelden), über „Gauner, Bettler und Armenversorgung in Rheinfelden ums Jahr 1600“ und Herr Rossat über „La Chanson du Guet de nuit dans le Jura catholique“. Der Präsident empfiehlt der Versammlung die Liga „Heimatschutz“.

Das Bankett im Hôtel des Salines wird gewürzt durch Reden des scheidenden Präsidenten und Toaste auf den abtretenden Quästor, auf die Presse als treue Helferin unserer Gesellschaft, auf die Vortragenden, wie durch gesangliche Vorträge der Herren Gassmann, Rossat, Bovet und Reichlen.

Nach dem Essen erfolgt unter Führung von H. Pfarrer Burckhard und E. A. Stückelberg ein Besuch der Kirche und der Sakristei; ein gemütlicher Biertrunk auf der Terrasse des Salmen am Rheinufer schloss die Versammlung.

Der Aktuar: E. A. Stückelberg.